



HochbauspezialistIn - Sanierung (Lehrberuf) - Lehrzeit: 4 Jahre

Berufsbeschreibung:

neu

Die Ausbildung im Lehrberuf HochbauspezialistIn ist seit 1. Jänner 2020 möglich.

Hochbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Sanierung sind auf die Instandsetzung und Wiederherstellung bestehender, meist historischer Gebäude spezialisiert, z. B. ältere Wohn-, Geschäfts- und Bürogebäude oder öffentliche Bauten. Sie verarbeiten Natursteine, gebrannte Ziegel, Beton, Leichtbeton und andere Formsteine. Dabei planen sie die erforderlichen Arbeiten, richten die Baustellen ein, sichern sie ab, bauen Mauern und Wände aus verschiedenen Materialien auf und bessern Schäden aus. Sie verputzen Innen- und Außenflächen mit historischen Putzen wie z. B. Kalk- oder Lehmputz und ziehen Gesimse. Außerdem sind sie für die Dämmarbeiten zuständig (Wärme-, Schall- und Brandschutz) und stellen Sichtflächenmauerwerke her (z. B. Kaminköpfe).

Hochbauspezialistinnen und -spezialisten arbeiten in kleinen und mittleren Betrieben des Baugewerbes und für große Bauunternehmen. Sie arbeiten auf Baustellen unterschiedlicher Größe im Team mit BerufskollegInnen, mit VorarbeiterInnen und PolierInnen, mit BautechnikerInnen und BaumeisterInnen und mit Fach- und Hilfskräften aus den unterschiedlichsten Bereichen des Bauwesens.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick:

- Planvorgaben (Lage, Höhe, Material) unter Einbeziehung moderner Vermessungstechnik in die Natur umsetzen
- Lohn-, Geräte- und Materialeinsatz berechnen
- Baustellen einrichten und absichern, Vorleistungen prüfen und dokumentieren
- Baugruben und Künetten herstellen
- Über- und Unterzüge, Estrichen, Rauchfänge, Abgasfänge, Lüftungen und Treppen herstellen





- Leichtbauwände aufstellen und Trockenbauarbeiten durchführen
- Dämmstoffe für Wärme-, Schall- und Brandschutz einbauen
- Einbauteile wie Fenster und Türen versetzen
- Beton- und Stahlbetonbauteile instandhalten und sanieren
- Innen- und Außenflächen verputzen, insbesondere mit historischen Putzen (z. B. Kalk- und Lehmputze)
- Sichtflächenmauerwerk herstellen
- Schablonen herstellen und Gesimse ziehen sowie Architekturen an Fassaden herstellen
- Sanierungsarbeiten im Hochbau durchführen

Arbeitsumfeld/Arbeitsorte:

Hochbauspezialistinnen und -spezialisten im Schwerpunkt Sanierung arbeiten für Klein- und Mittelbetriebe des Baugewerbes und für Betriebe der Bauindustrie. Sie werden bei kleineren Bauten ebenso eingesetzt wie auf Großbaustellen, wo sie im Team (Bautrupps) mit Berufskolleginnen und -kollegen sowie mit den verschiedensten Fach- und Hilfskräften der Baubranche zusammen arbeiten, siehe BetonbauerInnen (siehe Betonbau (Lehrberuf), BetonbauspezialistIn (Lehrberuf)), TiefbauerInnen (Tiefbau (Lehrberuf)), TiefbauspezialistIn (Lehrberuf)), Zimmerer/Zimmerinnen (Zimmerei (Lehrberuf) und Zimmereitechnik (Lehrberuf)), PolierInnen, BautechnikerInnen, BaumeisterInnen, bis hin zu ArchitektInnen und anderen PlanerInnen.

Hochbauspezialistinnen und -spezialisten sind überwiegend im Freien tätig und dabei verschiedenen Witterungsverhältnissen wie Hitze, Kälte, Nässe, Zugluft sowie Lärm und Staub ausgesetzt. Teilweise sind sie auch in größeren Höhen auf Gerüsten tätig, dazu müssen sie trittsicher und schwindelfrei sein.





Wie in den meisten Bauberufen ist auch für Hochbauspezialistinnen und -spezialisten eine gewisse Mobilität erforderlich, weil sich Baustellen meist an unterschiedlichen Orten befinden und auch weiter vom Betriebsstandort oder dem eigenen Wohnort entfernt sein können.

- ❖ Nähere Informationen unter:
www.kaernten.bic.at
- ❖ Lehrbetriebsübersicht:
www.wko.at/lehrbetriebsuebersicht
- ❖ Lehrstellenbörse:
www.wko.at/lehrstellen
- ❖ Lehrlingseinkommen:
<http://www.ewaros.at/lehrlingseinkommen/>

